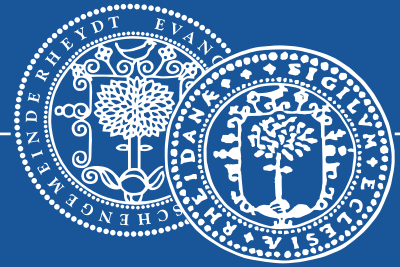


KIRCHLICHE NACHRICHTEN



EV. KIRCHENGEMEINDE RHEYDT

NUMMER 46
12. November 2017
71. JAHRGANG

Siehe, jetzt ist die Zeit der Gnade, siehe, jetzt ist der Tag des Heils!

Wochenspruch 2. Korinther 6, 2b

Man muss diesen Text im Zusammenhang lesen, um ihn zu verstehen. Am besten, man nimmt eine Bibel zur Hand und schlägt das 6. Kapitel des 2. Korintherbriefs auf. Es geht da um die Bewährung des Apostels Paulus in seinem Dienst. Paulus zitiert zunächst ein Gotteswort des Propheten Jesaja: „So spricht der Herr: Ich habe dich zur Zeit der Gnade erhört und habe dir am Tage des Heils geholfen.“ (Jesaja 49,8) Und dieses Wort kommentiert Paulus: „Siehe, jetzt ist die Zeit der Gnade, jetzt ist der Tag des Heils!“

Was folgt, ist eine Aufzählung dessen, was Paulus und seine Mitarbeiter im Dienst am Evangelium durchmachen: sie geben keinen Anstoß, um ihren Auftrag nicht zu gefährden,

sie verstehen sich als Diener Gottes in Geduld, Trübsalen, Nöten und Ängsten, ja sogar in Schlägen, Gefängnissen, Verfolgungen, Mühen, Wachen und Fasten.

Aber in dem allen bleiben sie doch durch Gottes Gnade in Lauterkeit, Erkenntnis, Langmut, Freundlichkeit, im heiligen Geist, in ungefärbter Liebe, im Wort der Wahrheit, in der Kraft Gottes, mit den Waffen der Gerechtigkeit zur Rechten und zur Linken, in Ehre und Schande,

in bösen und guten Gerüchten, als die Verführer und doch wahrhaftig;

all das erleben sie in ihrem Dienst am Evangelium und bewähren sich in



unglaublichen Anfechtungen, ja Paulus steigert sich noch zu Formulierungen, in der bis ins Extrem deutlich wird, was sie alles durchmachen müssen: als Unbekannte und doch bekannt, als Sterbende und siehe, wir leben; als die Gezüchtigten und doch nicht getötet, als die Traurigen, aber allezeit fröhlich, als die Armen, aber die doch viele reich machen, als die nichts haben und doch alles haben.

Was sollen wir mit solchen Worten anfangen, liebe Gemeinde? Schildert Paulus da nicht eine

Extremsituation aus der Zeit der ersten Christen, die uns heute nichts mehr angeht? Sind uns diese Worte des Paulus nicht unendlich fern? Ich denke, nein. Ich empfinde das, was Paulus sagt, eher als tröstlich, wenn ich unsere heutige Situation als Christen bedenke; gewiss – bei uns werden wir nicht offen verfolgt und bedrängt – wir wissen, dass Christen in anderen Ländern in extremen Verfolgungssituationen leben.

Aber auch wenn wir zur Zeit keine offene oder verdeckte Christenverfolgung in unserem Land durchstehen müssen, können wir uns in den Worten des Paulus wiederfinden:

denn an unserem Christsein und in unserer christlichen Existenz sei es ganz persönlich oder in Gemeinde und Kirche ist doch längst nicht alles Gold, was glänzt. Wir finden uns doch in alledem, was Paulus da sagt, ein Stückchen wieder. Schauen wir in unsere Kirche: wie oft schütteln wir vor lauter Unverständnis den Kopf, ja leiden sogar an dem einen oder anderen, was wir da sehen und hören. Und dann in unseren Gemeinden: was verbirgt sich da nicht alles an betrüblichen Erfahrungen im Umgang miteinander.

Und zum Schluss unser eigener Glaube und unser eigenes Leben: stimmt da alles? Wenn wir ehrlich sind, müssen wir zugeben: da stimmt vieles nicht bei mir. Aber fragen wir mal: bei wem stimmt denn alles? Ich kenne keinen. Und: kann man denn nur ehrlich Christ sein, wenn bei einem alles stimmt? Sicher nicht. So wie in der ersten Gemeinde, so wie im Umfeld des Apostels Paulus ist es auch heute: wir

Christen leben nun einmal in aller Gebrochenheit

und in allen nur erdenklichen Problemen unserer menschlichen Existenz und die können wir nicht einfach ignorieren oder wegwischen. Sie sind da und bleiben – ob wir das nun wahrhaben wollen, oder nicht. Stellen wir uns ihnen! Und bekennen wir uns dazu! Und sagen wir zu Gott und untereinander: ja, so steht es mit mir, ich bin eben nicht perfekt und meine

Gemeinde ist es genauso wenig und meine Kirche auch nicht – aber ich liebe sie trotzdem, weil wir nämlich eines gemeinsam haben, was uns alle trägt: wir leben nur aus Gottes Gnade, jeden Tag neu und genau das ist es, was uns trotz allem Zuversicht, Mut, Freude und Kraft gibt, dass Gott jeden Tag zu uns sagt: „Siehe, jetzt ist die Zeit der Gnade, siehe, jetzt ist der Tag des Heils!“

Hans-Ulrich Rosocha

Reformation als Aufgabe heute

Am 31.10.2017 hat sie nun ein Ende. Die sogenannte Lutherdekade ist vorbei. Der Münchner Theologe Jörg Lauster schreibt: „Nicht einmal in Kuba, China oder Nordkorea käme man im 21. Jahrhundert auf die Idee, die eigene Gründungslegende zehn Jahre zu feiern.“ Die Evangelische Kirche in Deutschland hat es geschafft. Das gibt zu denken. Es gab viele Veranstaltungen zur Reformation als historischem Datum; es erschienen viele neue nützliche und unnütze Bücher zu Martin Luther und allen Aspekten seines Lebens. Sehr geschichtlich ausgerichtet war vieles. Wo es dann gegenwärtig wurde, kann man geteilter Meinung sein, was man davon hält: vom Playmobilluther über's Lutherbier bis zum bombastischen Luthermusical. Nun lässt sich über Geschmack bekanntlich nicht streiten. Über Inhalte freilich schon. Und darüber, was Reformation eigentlich bedeutet auch.

Reformation ist in protestantischer Perspektive nicht in erster Linie ein (oder mehrere, schließlich gab es unterschiedliche Reformationen in Europa) historisches Ereignis, sondern das Grundprinzip des Protestantismus: Die Kirche muss immer wieder reformiert werden. Das heißt, wir müssen uns immer wieder unsere kirchliche Realität und unsere Lehre kritisch ansehen und mit der Realität und der Vernunft abgleichen. Macht man sich das klar, sieht es allerdings düster aus.

Der Gottesdienstbesuch nimmt seit Jahren stetig ab (ein letzter Höhepunkt des Kirchenbesuchs war in den Jahren 1982-84) und es gibt keinen Anlass, hier eine Trendwende zu vermuten. Unsere Kirchen werden in absehbarer Zeit nicht mehr nur schlecht besucht, sondern leer sein. Neben unterschiedlichsten soziologisch erhobenen Gründen liegt dies m. E. daran, dass wir als Kirche und auch in weiten Teilen der Theologie in Vorstellungen und Sprachformen gefangen sind,

die den größten Teil der Bevölkerung nicht mehr erreichen. Unsere sonntäglichen Gottesdienste sind im Grunde museale Veranstaltungen, in denen Vorstellungen kommuniziert werden, die nicht mehr anschlussfähig sind an eine Realität, die (wie dies schon Bonhoeffer sah) radikal profan daherkommt. Und wo es tatsächlich dann einmal anders ist, traut uns das schon lange keiner mehr zu. Nur noch 30% aller Jugendlichen – so das Ergebnis der Shell Jugendstudie – glaubt an einen personalen Gott. Bei den evangelischen Jugendlichen ist der Anteil nicht höher! Mit einem Gottesverständnis auf Kindergarteniveau erreichen wir die nicht.

Unsere mitteleuropäische Denkweise ist radikal weltlich geworden. Unsere Aufgabe als Kirche wäre es, zu versuchen den christlichen Glauben anschlussfähig zu machen für diese andere, nicht mehr vormoderne Wirklichkeit. Das haben wir allerdings die letzten 50 Jahre schlicht verschlafen. Erkenntnisse von Jahrhunderttheologen wie Tillich, Bultmann und Bonhoeffer gingen einfach verloren. Reformation heute müsste bedeuten, unsere eigenen Glaubensvorstellungen radikal zu hinterfragen und zu lernen, wie diese mit einer Welt zwischen Biotechnologie und Quantentheorie eigentlich zusammen passen. Den Zeitgenossen ist nicht die Schuld zu geben. Die sind auf der Höhe der Zeit. Es wäre längst Zeit dem Volk (mit Luther!) nicht nur auf's Maul, sondern auch in den Kopf zu schauen und kirchliche und theologische Denkmuster aus dem vormodernen Schlaf zu wecken. Die Botschaft Jesu Christi hat natürlich Relevanz auch in unserer Zeit. Aber dazu müssen wir sie übersetzen und nicht Lehrsätze des 17. Jahrhunderts gebetsmühlenartig repetieren und darüber jammern, wenn das keinen mehr interessiert.

Gleichzeitig ist das Christentum in der Welt nun keineswegs auf dem Rückzug. Allerdings werden wir hier mit vielfach

derart fundamentalistischen Vorstellungen konfrontiert, dass es einem schwindlig werden kann. Aber damit müssen wir beginnen uns auseinanderzusetzen. Ich habe da keine schnelle und neunmalklugen Antwort. Was machen wir mit der Differenz zwischen säkularer mitteleuropäischer Weltsicht und fundamentalistischer Begeisterung, die im Rahmen der Globalisierung natürlich immer mehr auch zu uns nach Europa kommt? Das wird die zweite große Herausforderung: einen Weg zu finden, mit dieser geistigen Ungleichzeitigkeit umzugehen.

Diese beiden Herausforderungen sind es, bei denen eine reformatorische Kirche heute ansetzen müsste: Klärung des Selbstverständnisses des eigenen Glaubens, seiner Vorstellungen und Ausdrucksformen in einer modernen Welt und Auseinandersetzung mit dem weltweit erstarkenden Fundamentalismus auch christlicher Ausrichtung.

Prof. Dr. Ingo Reuter

Zum Weiterlesen:

Halfbas, Hubertus: Glaubensverlust.

Warum sich das Christentum neu erfinden muss, Ostfildern 2011.

Jörns, Klaus-Peter: Notwendige Abschiede. Auf dem Weg zu einem glaubwürdigen Christentum, Gütersloh, 6. Aufl. 2017 (2004).

Kunstmann, Joachim: Rückkehr der Religion. Glaube, Gott und Kirche neu verstehen, Gütersloh 2010.

Lauster, Jörg: Der ewige Protest. Reformation als Prinzip, München 2017.

Spong, John Shelby: Was sich im Christentum ändern muss. Ein Bischof nimmt Stellung, Düsseldorf 2004 (Amerik.: Why Christianity Must Change or Die. A Bishop Speaks to Believers in Exile, 1998).

Tatkräftige Unterstützung bei der schönen Seniorenfeier in Rheydt-West



Diese Gruppe von Flüchtlingen und auch andere leisteten Hilfe bei der Seniorenfeier

Am 15. Oktober fand wieder mit reger Teilnahme die „Feier für die ältere Generation“ im Ev. Gemeindezentrum Rheydt-West statt. Das diesjährige Motto lautete: „Haben Sie konfirmiert oder wurden sie konfirmiert?“ Es ging dabei um eine kurze Einführung in die Geschichte und Entwicklung der Konfirmation, die bekanntlich ein Kind der Reformationszeit ist. Sie wurde zuerst von Martin Bucer in Straßburg eingeführt und danach sehr schnell u.a. als ein nachgeholt Taufunterricht in anderen Gegenden übernommen. Nach der Kaffeepause kamen dann etliche sehr bewegende Beiträge zum Thema, das

offenbar vielen unter die Haut ging und mancherlei Erinnerungen bei den Damen und Herren auslöste. Einige hatten ihre Denksprüche und andere Erinnerungsstücke mitgebracht.

Musikalisch bereichert wurde das kurzweilige Programm durch einen Singbeitrag des Ev. Kindergartens „Kleine Arche“ und durch die mitreißenden Klänge des „Balkan-Orchesters“, das jeden Anflug von Steifheit vertrieb und immer wieder zu lebhaftem Beifall anregte. Erfreut wurde die 250köpfige Besucherschar auch durch die „Seniorentanzgruppe“ und etliche junge Männer, die z.B. freundlich den

Kaffee einschenkten. Es handelte sich um eine Gruppe von 10 Flüchtlingen, die sowohl bei der Vorbereitung als auch beim Abbau und Aufräumen ganze Arbeit leisteten und so unsere Ehrenamtlichen stark entlasteten. Es war ihnen – sofern sie getauft sind – ein großes Bedürfnis etwas für „ihre Gemeinde“ zu tun oder auch der Kirche für geleistete Hilfe einen Dank abzustatten. Ein 27-jähriger Afghane pflegt zu sagen: „Helfen ist mein Hobby!“. Auch darüber muss einmal gesprochen werden.

Pfarrer Olaf Nöller

Kindergottesdienst im Haus der Jugendkirche:

Jakob und die Himmelsleiter – Eine Erzählung vom Beten

Am Samstag, dem 11. November ist wieder Kindergottesdienst im Haus der Jugendkirche, Wilhelm-Strauß-Str. 18.

Wir beginnen um 9:30 Uhr mit einem gemeinsamen Frühstück und starten dann mit dem Kindergottesdienst. Diesmal wird eine Leiter im Mittelpunkt stehen. Wir singen, hören die Geschichte von Jakob und Esau und werden gemeinsam den Familiengottesdienst vorbereiten (s. Artikel Heyden-Sonntag). Um 12 Uhr endet der Kindergottesdienst. Herzlich eingeladen sind alle Kinder ab drei Jah-



ren bis zum Beginn der Konfirmandenzeit. Schau doch einfach mal vorbei! Das KiGo-Team freut sich auf Dich! Über eine kurze Anmeldung würden wir uns freuen.

Pfr. Christian Sandner und Team

Kontakt: Christian Sandner 02166 / 9 40 99 59
(christian.sandner@ekir.de)

Zum Vormerken: Der Kindergottesdienst im Dezember findet am 9.12.17 statt.

Heyden-Sonntag und Familiengottesdienst am 19. November 2017

Wir laden ganz herzlich ein zum Heydener Sonntagstreff am 19. November 2017, ab 12.00 Uhr. Dieses Mal beginnen wir um 10.30 Uhr mit einem Familiengottesdienst zum Thema „Beten“ in der Hauptkirche. Der Kindergottesdienst bereitet ein Anspiel vor und in der Auslegung geht es darum, wie die gegenseitige Verbindung von Mensch zu Gott und von Gott zu Mensch gelingen kann. Alle sind herzlich eingeladen. Egal ob jung oder alt, groß oder klein, schauen Sie vorbei! Anschließend laden wir zum Essen und zum Austausch ein in das Ernst-Christoffel-Haus. Dabei bitten wir um Beiträge zum Buffet in Form von Kartoffel-Salaten. Nach alter Heydener Tradition gibt es einmal im Jahr eine Vielfalt an Kartoffelsalaten aus unterschiedlichen Küchen und damit die Gelegenheit, die unterschiedlichsten Kartoffelsalate zu probieren. Darüber hinaus ist es eine gute Gelegenheit, miteinander ins Gespräch zu kommen. Für die Würstchen und Brot sorgen wir von der Gemeinde aus. Die Heydener laden alle Gottesdienstbesucher zu diesem Zusammensein ein!



toffel-Haus. Dabei bitten wir um Beiträge zum Buffet in Form von Kartoffel-Salaten. Nach alter Heydener Tradition gibt es einmal im Jahr eine Vielfalt an Kartoffelsalaten aus unterschiedlichen Küchen und damit die Gelegenheit, die unterschiedlichsten Kartoffelsalate zu probieren. Darüber hinaus ist es eine gute Gelegenheit, miteinander ins Gespräch zu kommen. Für die Würstchen und Brot sorgen wir von der Gemeinde aus. Die Heydener laden alle Gottesdienstbesucher zu diesem Zusammensein ein!

Christian Sandner

Fahrt im Advent nach Losheim/Eifel



Herzliche Einladung zu einer Busfahrt in die Eifel am Donnerstag, dem 30.11.2017.

Wir fahren zur ArsKrippana: „Eine Entdeckungsreise durch Zeiten und Kulturen“. Wir erleben die größte und wichtigste Krippenausstellung Europas. Hier finden sich auch Geschenkideen in unterschiedlichen Stilen und Materialien.

Die ArsKrippana präsentiert ausserdem eine szenische Interpretation eines Meisterwerkes von Pieter Breughel d.Ä.: *...dass alle Welt sich schätzen lasse*. Zuvor kehren wir zu Kaffee und Kuchen ins Restaurant/Café Balter ein.

Anmeldung im Kirchencafé, Anzahlung 12,00 Euro.

Kosten insgesamt 24,00 Euro für Busfahrt, Eintritt und Kaffee/Kuchen.

Abfahrt am 30.11.2017 um 12.30 Uhr ab Kirchencafé.
Rückkehr ca. 20 Uhr.

Ihre/Eure Gemeindegeweschwester
Inge Gräwingholt



Veranstaltungen im Ev. Verbundfamilienzentrum Rheydt

Elterncafé in Kooperation mit dem HOME-Projekt

Wann: 9. November 2017,
9.30 – 11.00 Uhr

Wo: Ernst-Christoffel-Haus, Wilhelm-Strauß-Straße 34, 41236 Mönchengladbach

Für Fragen können Sie sich gerne an das Ev. Verbundfamilienzentrum „Samenkorn“ wenden (Gracht 31, 41236 Mönchengladbach, Tel.: 0 21 66 / 41 564).

Elternabend zum Thema „Trotz und Eigensinn“

Wann: 13. November 2017, 19.30 Uhr
Wo: Ev. Verbundfamilienzentrum „Kleine Arche“, Oberlinstraße 10, 41239 Mönchengladbach, Tel.: 0 21 66 / 33 586.

Vorleseabend für Eltern und Kind

- Wann: 17. November 2017, 17.00 Uhr
- Wo: Ev. Verbundfamilienzentrum „Zwergenborg“, Welfenstraße 10, 41238 Mönchengladbach, Tel.: 0 21 66 / 24 260.

Babysitterkurs (für Jugendliche ab 14 Jahren)

Wann: 18. November 2017, 9.30 - 16.30 Uhr
Wo: Ernst-Christoffel-Haus, Wilhelm-Strauß-Straße 34, 41236 Mönchengladbach.

Durchgeführt wird der Babysitterkurs von einer Kinderkrankenschwester und in Kooperation mit der Familienbildungsstätte Mönchengladbach.

Bitte melden Sie sich an in der „Kleinen Arche“, Oberlinstraße 10, 41239 Mönchengladbach, Tel.: 0 21 66 / 33 586.

Das war ganz großes Kino! Luther wäre stolz!



Am 23.09.2017 fand die große TENSING-Rheydt-Show in der Aula des Hugo-Junkers-Gymnasiums in Rheydt statt. Ganz passend zum Reformationsjubiläum unter dem Motto „Luther bei die Fische“.

Wie jedes Jahr hatte die TENSING Gruppe eine spannende Bühnenshow zusammengestellt, welche die Bereiche Tanz, Theater, Schauspiel und Musik umfasst.

Wer in der Vergangenheit eine TENSING-Show erlebt hat, konnte spüren, dass es dieses Jahr irgendwie anders war.

Die Gruppe war durchweg selbstbewusst in dem was sie tat, das Drehbuch machte einen gut durchdachten und pro-

fessionellen Eindruck und der Unterhaltungsfaktor hat die Messlatte definitiv gesprengt. Spätestens als Katrin Bochanek, welche sich mit dieser Show auch in den TenSing-Ruhestand begab, in einem bunten und sehr aufwändigen Seepferdchenkostüm auf die Bühne stürmte und rief: „Die Post ist da, die Post ist da, die Pooooost iiiiiist daaaaaaaa“, war das Publikum nicht mehr zu

halten.

Die Solisten und der erfrischend energiegeladene Chor trugen moderne Stücke aus den Genres Pop, Rock und HipHop vor. Untermalt war das ganze von treibenden Gitarren, Bässen und Beats der von Marc Enners und Felix Hörchens geleiteten Band.

Jugendleiter Matthias Fritz und Nadine Schlutzkus sind mächtig stolz. „Das war eine richtig beeindruckende Show, ich würde es mir am liebsten gleich nochmal angucken“ sagte Matthias Fritz begeistert, und seine Kollegin Nadine Schlutzkus war nicht weniger begeistert

- „Richtig super was die Jugendlichen



auf die Beine gestellt haben und toll, dass so viele Zuschauer da waren“.

Wer dieses Jahr nicht dabei war, sollte diese explosive Truppe beim nächsten Mal definitiv nicht verpassen, denn auch für 2018 ist ein neues Programm geplant.

Interessierte Jugendliche ab 13 Jahren, die Lust haben selber mal in die TENSING Arbeit hinein zu schnuppern, dürfen sich vertrauensvoll und jederzeit an **Matthias Fritz** oder **Nadine Schlutzkus** wenden.

Erinnerung für die Zukunft - 9. November 1938

Donnerstag, den 9. November 2017

18.00 Uhr: Gedenkfeier der Stadt Mönchengladbach am Mahnmal der zerstör-

ten Rheydter Synagoge, Ecke Werner-Gilles-Str. / Wilhelm-Strater-Str.

19.00 Uhr: Gottesdienst in der Christus-

kirche der Ev. Freikirchlichen Gemeinde, Oskar-Graemer-Str. 10 in Rheydt-Mitte.

Vorverkauf für das Sinfonische Chorkonzert der Kantorei

Ab dem 6. November läuft der Vorverkauf für das Chorkonzert der Kantorei am 2. Dezember 2017 um 19.30 Uhr in der Hauptkirche an. Sie hören das Oratori-

um von Ludwig Meinardus (1827 -1896) Luther in Worms, in zwei Teilen für Soli, Chor und Orchester Opus 36 (1876).

Sie können die Eintrittskarten für

16,00/13,00/10,00 Euro (nummerierte Plätze) telefonisch unter 0 21 66 - 67 00 80 (Anrufbeantworter) erwerben.

Krippenspiel am Heiligabend in der Hauptkirche - Mitspieler/innen gesucht

Auch dieses Jahr am 24. Dezember, dem Heiligabend, führen Kinder im Familiengottesdienst in der Rheydter Hauptkirche um 16:00 Uhr (wir treffen uns schon um 15:30 Uhr) ein Krippenspiel vor. Wie in jedem Jahr stehen Maria, Josef und das Jesuskind im Vordergrund. Doch auch Hirten, Kinder aus aller Welt und viele Tiere finden ihren Platz – und das in jedem Jahr aufs Neue! Eingeladen zum Mitmachen sind alle Kinder, die Lust zum Mitspielen haben. Gerne ab dem Grundschulalter, doch auch jüngere Kinder finden hier die Möglichkeit zum Mitspielen. Konfirmandinnen und Konfirmanden und

interessierte Erwachsene sind auch herzlich willkommen.

Die Proben finden jeweils samstags von 10:00 bis 11:30 Uhr im Haus der Jugendkirche, Wilhelm-Strauß-Straße 18 statt. Das Haus ist an diesen Samstagen von 9 bis 12 Uhr geöffnet. Wer Lust hat kann schon früher kommen oder länger bleiben, Kicker oder Billiard spielen oder beim Basteln der Bühnendekoration helfen. Niemand muss an jeder Probe teilnehmen, eine Teilnahme an der Hälfte der Termine wäre prima und an der Generalprobe am 23. Dezember.

Die Termine sind:

18.11., 25.11., 2.12., 16.12., und 23.12. (Generalprobe!)

Am 9.12. findet keine Probe statt, da an diesem Samstag von 9:30 bis 12 Uhr Kindergottesdienst im Haus der Jugendkirche ist.

Lust mitzuspielen? Dann meldet Euch bitte bis zum 15. November bei Christian Sandner, Tel. 02166/9 40 99 59

(christian.sandner@ekir.de)

Woder schaut beim ersten Termin einfach vorbei!

Taizé-Gottesdienst in der Hauptkirche

Am Samstag, dem 11. November 2017, wird um 18.00 Uhr in der Hauptkirche ein Gottesdienst mit Gesängen der

Gemeinschaft von Taizé und einer Bildmeditation gefeiert, zu dem wir herzlich einladen.

Abendmahlsgottesdienst mit Musik

Am Sonntag, dem 12. November 2017, um 10.30 Uhr findet der musikalische Abendmahlsgottesdienst in der Evangelischen Hauptkirche Rheydt statt.

Mitwirkende sind: Petra Kremers, Alt, Petra Straeten, Oboe und KMD Udo Witt, Orgel

Hierzu herzliche Einladung!

„donnerstags 1/2 8 in der Hauptkirche

Der nächste Abend in unserer Reihe „donnerstags 1/2 8“ am 16. November 2017 um 19.30 Uhr in der Ev. Hauptkirche Rheydt steht unter dem Thema: Ludwig Meinardus „Luther in Worms“.

Ein Einführungsvortrag zum Abschlusskonzert des Lutherjahres am 2. Dezember.

Ludwig Meinardus, ein heute völlig unbekannter Komponist des 19. Jahrhun-

derts, war zu seiner Zeit hoch geehrt. Sein Oratorium, ganz im Sinne der Reichsgründung um 1870 entstanden, wurde von Franz Liszt uraufgeführt.

Musikalische und theologische Hintergründe und Fragen erörtern Pfr. Stephan Dedring und KMD Udo Witt.

Herzliche Einladung!

Diese Woche

Keiner is(s)t allein, offener Mittagstisch für alle, Leitung: U. Kamlah, Martin-Luther-Haus, Lutherstraße 1, Anmeldung erwünscht: Telefon 0 21 66 - 4 02 26 (Anrufbeantworter), Montag, 13.11.2017, 12.00 bis 13.00 Uhr.

Frauenhilfe Stadtmitte, Thema: Waffeln-Geschichten-Martinslieder, Ernst-Christoffel-Haus, Wilhelm-Strauß-Straße 34, Montag 13.11.2017, 15.00 Uhr.

Probe der Kantorei, Information: www.hauptkirche-rheydt.de, Franz-Balke-Haus, Welfenstraße 10, Montag, 13.11.2017, 20.00 bis 21.45 Uhr.

Tischgemeinschaft in Rheydt-West, offener Mittagstisch für alle, Gemeindezentrum, Lenßenstraße 15, Anmeldung erwünscht: Telefon 0 21 66 - 34 245, Dienstag, 14.11.2017, 12.15 bis 14.00 Uhr.

Seniorentreff Rheydt-West trifft sich im Gemeindezentrum, Lenßenstraße 15, Mittwoch, 15.11.2017, 14.30 Uhr.

Frauenhilfe Giesenkirchen, Leitung: U. Kamlah, Martin-Luther-Haus, Lutherstraße 1, Mittwoch, 15.11.2017, 15.00 Uhr.

Deutscher Ev. Frauenbund, Mitgliederversammlung, Thema: Luther in Worms – Vergessenes Oratorium von Ludwig Meinardus, Referent: U. Witt, Leitung: J. Kamp, Ernst-Christoffel-Haus, Wilhelm-Strauß-Str. 34, Mittwoch, 15.11.2017, 15.00 Uhr.

Offenes Frühstück, Leitung: E. Juncker, Martin-Luther-Haus, Lutherstraße 1, Donnerstag, 16.11.2017, 9.00 bis 11.00 Uhr.

Frauenhilfe Dohr, Leitung: U. Kamlah, Gemeindehaus Dohr, Am Torfbend 19, Donnerstag, 16.11.2017, 15.00 Uhr.

Treffen des Besuchdienstes am Elisabeth-Krankenhaus, Leitung: P. Brischke, Ernst-Christoffel-Haus, Wilhelm-Strauß-Straße 34, Donnerstag, 16.11.2017, 15.00 Uhr.

Probe Gospelchor Giesenkirchen, Leitung: G. Vealle, Martin-Luther-Haus, Lutherstraße 1, Donnerstag, 16.11.2017, 20.00 bis 22.00 Uhr

Gregorianische Vesper: Leitung: U. und P. Brischke, O. Nöller, Gemeindezentrum, Lenßenstraße 15, Freitag, 17.11.2017, 18.00 bis 18.30 Uhr.

Sitzung des Presbyteriums, Ernst-Christoffel-Haus, Wilhelm-Strauß-Str. 34, Dienstag, 14.11.2017, 19.15 Uhr.

Die Sitzung des Presbyteriums ist keine öffentliche Sitzung. Fragen oder Anregungen, die die Sitzung betreffen, können über das Gemeindeamt an den Vorsitzenden gerichtet werden.

Sammlungen

Die **Kollekten** am **Samstag** und **Sonntag**, dem **11. und 12. November 2017**, sind bestimmt für die Stiftung für kirchliche Baudenkmäler. In unseren Städten prägen die großen Kirchen das Stadtbild. Der Aufwand, solche Kirchen zu erhalten und zu sanieren, ist entsprechend hoch. Für die Gemeinden ist es eine große Aufgabe, das zu leisten. Die EKD-weite Stiftung zur Bewahrung kirchlicher Baudenkmäler in Deutschland (Stiftung KiBa) unterstützt Kirchengemeinden dabei, ihre Kirchen zu erhalten und zu sanieren. Ihre Kollekte hilft ihr dabei. Kirchen sind mehr als ein Denkmal!

Die **Diakoniekollekten** dieses Wochenendes sind für diakonische Aufgaben in der Evangelischen Kirchengemeinde Rheydt bestimmt.

Amtshandlungen

Es wurden getauft:

Collin Harzer,
Richard-Wagner-Straße

Es sind verstorben:

Walter Schmitz,
Forststraße, 90 Jahre
Uwe Nitz,
Pötterstraße, 77 Jahre,
Helmut Schulze,
Pongser Straße, 88 Jahre

Fritz Rosocha,
Forststraße, 88 Jahre

Waltraud Albrecht, geb. Karnatz,
Altkrapohl, 89 Jahre

Manfred Peltzer,
Kuhlenweg, 81 Jahre

Paul Ernst Schierenberg,
Rehfeld, 82 Jahre

Luise Lohmann, geb. Schiffers,
Forststraße, 89 Jahre

still geboren:

Sofia Schulz, Oberheydenerstraße

Es wurden getraut:

Michael Ulrich und Julia Ulrich geb.
Thielemann, Borrengasse



Dienstbereitschaft der Apotheken

Samstag, 11. November

MAXMO Apotheke am Minto, Hindenburgstr. 84,
41061 Mönchengladbach (Stadtmitte),
02161/46244-0.

Sonntag, 12. November

Adler-Apotheke-Rheydt, Hauptstr. 67, 41236
Mönchengladbach (Rheydt), 02166/40413

Montag, 13. November

Schloß-Apotheke, Hauptstr. 79-81, 41236 Mön-
chengladbach (Rheydt), 02166/41304

Dienstag, 14. November

MAXMO Apotheke Marienplatz Rheydt, Strese-
mannstr. 2, 41236 Mönchengladbach (Rheydt),
02166-998819-0

Mittwoch, 15. November

Schwänen-Apotheke, Stresemannstr. 44, 41236
Mönchengladbach (Rheydt), 02166/613034

Donnerstag, 16. November

Stern-Apotheke, Düsseldorfer Str. 32, 41238
Mönchengladbach (Geneicken), 02166/10068

Freitag, 17. November

Kleeblatt Apotheke im Minto, Am Minto 3,
41061 Mönchengladbach (Neue Mitte), 02161-
6824050

ÄRZTLICHER NOTDIENST

116 117

ZAHNÄRZTLICHER NOTDIENST

0 18 05 / 98 67 00



Albert Kamphausen

GmbH

Sanitärtechnische Anlagen
Lüftung · Heizung
Wasseraufbereitung
Schwimmbad / Sauna
Reparaturdienst

Dorfbroicher Str. 11 · MG-Rheydt
Tel: 0 21 66 / 4 00 18 - 19

Vertrauen Sie bei der
Althausmodernisierung
auf das Können des
Fachmanns

Brot

für die Welt

Hans-J. Coenen

41236 Mönchengladbach
Kurfürstenstraße 21

Tel.: 0 21 66 - 4 27 68 · Fax: 0 21 66 - 97 97 10
Mobil: 0172 - 293 62 60

Badsanierung + Kundendienst + Notdienst

Sanitär
Meisterbetrieb
Heizung



D. & M. Klomp

Raumausstatter, Polsterer- u. Dekorationsmeister
MG - Rheydt · Odenkirchener Str. 12 · Telefon 4 41 64

Kostenlos für Verkäufer!

Wir suchen ständig Häuser u. ETW zum Verkauf.
Verkäufer zahlt keine Gebühren! Auf Wunsch auch
nur Wertermittlung Ihrer Immobilie für nur 49 Euro
Bausparkasse Mainz ImmoServ. 0 21 66 / 99 87 010



Wir empfehlen uns gerne für Ihre
Angelegenheiten rund um Optik, Uhren
und Schmuck.

Familie Köhler und Mitarbeiter

OPTIK
UHREN
SCHMUCK
KÖHLER

41238 Mönchengladbach
Konstantinstraße 175
Telefon: 0 21 66 - 8 72 05



Diakonie

- Ambulante Pflege
- Altenpflege/Krankenpflege
- Hauswirtschaftliche Hilfe
- Betreuungsleistung

Diakoniezentrum Rheydt gGmbH

☎ 0 21 66 / 1 44 56 - 0

Fax 0 21 66 / 1 44 56 - 17

Pestalozzistr. 42-44 · 41236 Mönchengladbach

info@diakoniezentrum-rheydt.de

www.diakoniezentrum-rheydt.de

Hier könnte Ihre Anzeige stehen!

Hätten Sie Interesse, dass Ihre Anzeige in
den Kirchlichen Nachrichten farbig abge-
druckt wird?

Von wöchentlich bis einmal jährlich ist jeder
Rhythmus willkommen.

Dann senden Sie uns bitte eine PDF-Datei Ih-
rer farbigen Anzeige an folgende Adresse:

illers(at)jekir-rheydt.de



Malermeisterbetrieb

Ausführung sämtlicher Malerarbeiten,
Vollwärmeschutz und Altbausanierungen

Heinz-Walter Schlaugat

Unterheydener Straße 15a
41238 Mönchengladbach
Telefon: 0 21 66 / 18 82 08

Handy: 01 72 / 24 36 735

Zeit für Dich – Zeit von Gott – Gottesdienst

RHEYDT

Hauptkirche am Markt

Samstag, 11. November

18.00 Uhr St. Dedring,
Taize Gottesdienst

Sonntag, 12. November

09.00 Uhr P. Ridder

10.30 Uhr St. Dedring,
Abendmahl,
Kirchenmusik *

Mittwoch, 15. November

18.00 Uhr Ök. Friedensgebet

Lutherkirche

Giesenkirchen

Konstantinstr. 228

Sonntag, 12. November

09.45 Uhr A. Fischer *

Gemeindezentrum

Rheydt-West

Lenßenstraße 15

Sonntag, 12. November

10.15 Uhr P. Ridder *

Franz-Balke-Haus

Welfenstraße 10

Sonntag, 12. November

11.15 Uhr H. Pontkees *

Kindergottesdienste

Samstag, 11. November

09.30 Uhr bis 12.00 Uhr

Haus der Jugendkirche,
Wilhelm-Strauß-Straße 18

Kindergottesdienste

Sonntag, 12. November

09.45 Uhr Martin-Luther-Haus,
Lutherstraße 1

10.30 Uhr Bethaus Pongs,
Pongser Straße 229

11.15 Uhr Franz-Balke-Haus,
Welfenstraße 10

* Im Anschluss an diese Gottesdienste Beisammensein und Gespräche bei einer Tasse Kaffee

Ev. Friedhof Rheydt

Nordstr. 140

41236 Mönchengladbach

Telefon 02166 248715

Fax 02166 248714

Email: friedhof.rheydt@ekir.de

Elisabeth-Krankenhaus

Rheydt

Freitag, 10. und 17. November

P. Brischke

Austeilung des Abendmahls in den Patientenzimmern (Anmeldung donnerstags)

Haus der Jugendkirche

Wilhelm-Strauß-Straße 18

Freitag, 10. November

19.00 Uhr Stay and Pray - Impuls

Haus am Buchenhain

Forststraße 8

Montag, 13. November

15.00 Uhr Gottesdienst H. Pontkees

Adam-Romboy Seniorenzentrum

Sonnenstraße 34

Montag, 13. November

10.00 Uhr Gottesdienst H. Pontkees

Helmut-Kuhlen-Haus

Bendhecker Straße 40

Montag, 13. November

11.00 Uhr Gottesdienst H. Pontkees

Caritaszentrum Giesenkirchen

Pflegewohnhaus

Konstantinstraße 263

Montag, 13. November

15.30 Uhr Gottesdienst A. Fischer
Abendmahl

Schulgottesdienst

Hauptkirche am Markt

Mittwoch 15. November

08.15 Uhr Grundschule Pahlkestr.
St. Dedring

Bibelstunde

Ernst-Christoffel-Haus,

Wilhelm-Strauß-Straße 34

Donnerstag, 16. November

19.30 Uhr Thema: Die Einheit und der
Aufbau der Kirche,
Eph 4, 1-16
Leitung: H. Pontkees

Gottesdienste in der Region

Sonntag, 12. November

Ev. Martin-Luther-Kirchengemeinde

Mönchengladbach-Rheindahlen

10.30 Uhr H.U. Rosocha

Gemeindebüro Rheydt

Wilhelm-Strauß-Str. 34

Tel. 02166 94 86-0

Mo - Fr 09.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Di + Mi 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr

Do 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr

KALENDER

Drittletzter Sonntag des Kirchenjahres

Predigttext: Lukas 11,14-23

Evangelium des Sonntags:

Lukas 17,20-24(25-30)

Wochenlied:

EG 152 - Wir warten dein, o Gottes Sohn
oder EG 518 - Mitten wir im Leben sind
mit dem Tod umfängen

PFARRBEZIRKE

I (Stadtmitte)

Pfarrer Stephan Dedring	Telefon	4 65 57
Vikar Nico Ballmann	Telefon	0 21 61 - 30 33 768

II (Giesenkirchen, Dohr)

Pfarrer Albrecht Fischer	Telefon	8 23 70
--------------------------	---------	---------

III (Bonnenbroich-Geneicken)

Pfarrer Dietrich Denker	Telefon	2 05 18
Pfarrer Helma Pontkees	Telefon	12 45 89 2

IV (Rheydt-West, Morr, Pongs, Tipp)

Pfarrer Olaf Nöller	Telefon	3 17 40
---------------------	---------	---------

V (Heyden)

Pfarrer Christian Sandner	Telefon	9 40 99 59
---------------------------	---------	------------

VI (Hoher Berg)

Pfarrer Patricia Ridder	Telefon	21 67 03
-------------------------	---------	----------

Jugendkirche Rheydt

Pfarrer Christian Sandner	Telefon	9 40 99 59
Jugendleiter Matthias Fritz	Telefon	61 28 16

Elisabeth-Krankenhaus, und LVR Klinik

Pfarrer Peter Brischke	Telefon	13 81 34
------------------------	---------	----------

Hugo-Junkers-Gymnasium, Gymnasium an der Gartenstraße

Pfarrer Prof. Dr. Ingo Reuter
Telefon 0 21 62 - 67 18 003

Fachschulen

Pfarrer Matthias Kölsch
Telefon 0 21 61/59 17 08

KINDERGÄRTEN

Ev. Familienzentrum „Samenkorn“ Gracht 31,
41236 Mönchengladbach
Tel. 0 21 66 - 4 15 64
kiga-samenkorn@kirche-rheydt.de
Betreuungsangebot:
Montag bis Freitag 7.15 Uhr – 16.15 Uhr

Ev. Familienzentrum „Kleine Arche“

Oberlinstraße 10
41239 Mönchengladbach
Tel. 0 21 66 - 3 35 86
kiga-kleine-arche@kirche-rheydt.de
Betreuungsangebot:
Montag bis Freitag 7.30 Uhr – 16.30 Uhr

Ev. Familienzentrum „Zwergenburg“

Welfenstraße 10,
41238 Mönchengladbach,
Tel. 0 21 66 - 2 42 60,
kiga-zwergenburg@kirche-rheydt.de
Betreuungsangebot:
Montag bis Freitag 7.15 Uhr – 16.15 Uhr